

## Kirchenvorstand (KV)

von Burgis Schmelter

Im Statut für den Kirchenvorstand heißt es: „Der Kirchenvorstand verwaltet das Vermögen der Gemeinde und vertritt es durch den Abschluß der notwendigen Verträge nach außen.“

Lange bevor Heggen selbständige Pfarrei war, wurde das Vermögen der Kapellengemeinde Heggen durch Provisoren verwaltet (vergl. Kapitel „Provisoren“). Unter Vikar Schmalohr, dem späteren ersten Pfarrer, wurde 1875 der erste Kapellenvorstand gewählt, der die Aufgabe der Provisoren übernahm. Nachdem Heggen im Januar 1893 selbständige Pfarrei geworden war, wurde auch ein Kirchenvorstand errichtet. Ein Gründungsprotokoll liegt nicht vor. Laut erstem Protokollbuch fand die erste Sitzung am 3. Mai 1893 statt. Das Protokoll ist wie folgt unterzeichnet:

Der Kirchenvorstand  
Schmalohr, Pfr.  
Gante Fünkeler Otto

Das zweite Protokoll vom Juli des gleichen Jahres ist auch mit Rinke unterschrieben, so daß anzunehmen ist, daß diese vier Personen von Anfang an zum ersten KV gehörten.

Als die Vermögensverwaltung später umfangreicher wurde, konnte sich nicht der gesamte Kirchenvorstand mit den fast täglich anfallenden Aufgaben befassen. Verbunden mit dem umfangreichen Zahlungsverkehr mußten nämlich Konten und Bücher geführt, Forderungen eingezogen, Zahlungsverpflichtungen erfüllt und Kassenberichte vorgelegt werden. Für diese Aufgaben wählte der Kirchenvorstand einen Rendanten. Dessen Arbeit wird seit über 20 Jahren für alle Pfarreien der hiesigen Dekanate durch den

„Gemeindeverband kath. Kirchengemeinden“ im Auftrage des KV durchgeführt.

Die Arbeiten des Kirchenvorstandes können nicht aufgelistet werden. Das Kapitel über „Bau, Ausstattung ... kirchlicher Einrichtungen“ gibt einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben des KV. Das Amt der gewählten Mitglieder dauert 6 Jahre. Die Wahl findet aber alle 3 Jahre statt, da jeweils nur die Hälfte gewählt wird, „so daß die verbleibenden die gewonnenen Kenntnisse und Erfahrungen an neu hinzukommende Mitglieder vermitteln können“.

Den Vorsitz des KV hat immer der jeweilige Pfarrer. Die Anzahl der gewählten Mitglieder - bei uns sind es acht - richtet sich nach der Größe der Gemeinde. Ihnen kann die Zuständigkeit für bestimmte Bereiche und Aufgaben übertragen werden.

Dem derzeitigen (1997) KV gehören an:

Pfarrer Claus Wiese	Vorsitzender
Dr. H. Sangermann	stv. Vors./ Finanzausschuß
Karl-Michael Dommies	Finanz-, Bauausschuß
Richard Gante	Bauaussch., Friedhofs-Kapellenverein
Gertrudis Krajewski	Schriftführerin, Kindergartenausschuß
Norbert Maag	Hülschottenausschuß
Hubert Schulte	Grundstück-, Forstausschuß
Stephan Graf v. Spee	Friedhofs-, Finanz- und Hülschottenausschuß
Alfred Tilke	Friedhofsausschuß

Quelle: Handbuch über „Rechte und Pflichten des Kirchenvorstandes“, Pfarrbriefe, Protokollbücher

## Pfarrgemeinderat (PGR)

von Burgis Schmelter

In dem Kapitel „Kirche nach dem Konzil“ ist erwähnt, daß es ein besonderes Anliegen des Vaticanums war, den Laien Möglichkeiten zu verstärkter Aktivität zu eröffnen, sie zu verantwortlicher Mitarbeit zu ermutigen und sie auf die Bedeutung hinzuweisen, sich als glaubwürdige Christen im täglichen Leben zu bewähren: in Ehe und Familie, in Berufswelt, Gesellschaft und Politik. Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Wege war die Aufforderung, in den Gemeinden Pfarrausschüsse zu bilden, die bald Pfarrgemeinderäte genannt wurden. Ihnen gehörten kraft Amtes Pfarrer und Vikar an, ferner gewählte und berufene Mitglieder.

Gewählte Mitglieder des ersten Pfarrgemeinderates in Heggen waren:

Franz Säcker, Karl Höninger, Hubert Dohle, Richard Gante, Hubert Schulte (Sange), Georg Hanses.

In den Pfarrgemeinderat berufen wurden:

Maria Gante, Thea Sangermann, Agnes Vogt, Greta Hesener, Mechthild Peterschulte, Gerhard Steukmann, Heribert Stuff, Manfred Beckmann.

Den Vorsitz führte Karl Höninger.

In den Statuten für den Pfarrgemeinderat sind Auftrag und Aufgaben des PGR beschrieben: „... den Pfarrer in seinem Amt zu unterstützen sowie alle die Pfarrgemeinde betreffenden Fragen zusammen mit ihm zu erforschen, zu beraten, gemeinsam mit ihm zu beschließen und für deren Durchführung Sorge zu tragen...“

Diese allgemein gefaßte Aufgabe wurde in den Statuten aufgeschlüsselt und sollte in der Pfarrgemeindegemeinschaft konkretisiert werden. Dazu gab es im Laufe der Jahre in vielen Sitzungen Vorschläge, Diskussionen, Pläne und die Umsetzung in vielen Bereichen, die das Gemeindeleben prägten. Davon seien nur **einige** genannt:

- Anregungen und Vorschläge für die Gestaltung der Gottesdienste durch Liturgiekreis, kirchliche Vereine, Jugendliche
- Intensive Bemühungen zur Gewinnung von Kommunionhelfern und Lektoren
- Vorschläge und Programme für die Erwachsenenbildung
- Pläne und Durchführung von Ferienaktionen für daheim gebliebene Kinder
- Bemühungen um den Einsatz Erwachsener bei der Erstkommunion- und Firmvorbereitung
- Planung und Durchführung von Pfarrfesten, Jubiläumsfeiern und Einführungen und Verabschiedungen der Pfarrer
- Suche nach Problemlösungen und Hilfen zum Thema Jugendarbeit
- Vorgespräche und intensive Vorbereitung für die Gemeindegemeinschaften
- Durchführung von Wochenend- und Glaubensseminaren für die PGR-Mitglieder
- Erarbeitung pastoraler Schwerpunkte

Das Statut sieht vor, „daß für wichtige Aufgaben, die von keiner anderen Gruppe der Pfarrgemeinde getragen werden, Sachausschüsse gebildet oder Sachbeauftragte benannt werden“. Im Laufe der Jahre wurden wichtige Aufgaben wie Bildungsarbeit, Caritas, Jugendarbeit, Sakramentenkatechese, Mission, immer mehr von unseren kirchlichen Vereinen getragen. Je ein/e Vertreter/in der Vereine ist als gewähltes oder berufenes Mitglied im Pfarrgemeinderat. Durch sie wird der PGR informiert, und gemeinsam werden Probleme und Lösungswege diskutiert.

Zum jetzigen PGR gehören:

Pfarrer Claus Wiese	
Otto-Karl Prüfert	Vorsitzender
Burgis Schmelter	stellvertr. Vorsitzende / Mission
Dietmar Domes	Schriftführer
Berthold Sangermann	Vertreter im Dekanatspastoralrat / Jugendarbeit
Doris Antonik	Ehe und Familie
Mariele Korte	Frauengemeinschaft
Bernd Krajewski	Schule und Erziehung
Annegret Schulte	Vertreterin von Hülschotten / Kirchenchor
Renate Sprenger	Kolping und Jungkolping
Mechthild Tilke	pastorale Mitarbeiterin
Wilfriede Tilke	Caritas
Ursula Wiese-Bertels	Kindergarten/Kirchl. Angestellte
Stephanie Wolf Seara	Gemeindegemeinschaft

Pfarrgemeinderatswahlen und Vorsitzende

Juni 1967	Vorsitzender:	Karl Höninger
März 1971	Vorsitzende	Waltraud Heß
März 1974	Vorsitzende:	Waltraud Heß
März 1977	Vorsitzender:	Bernd Krajewski
November 1981	Vorsitzender:	Bernd Krajewski
November 1985	Vorsitzender:	Gerd Hundold
November 1989	Vorsitzender:	Otto-Karl Prüfert
November 1993	Vorsitzender:	Otto-Karl Prüfert

Die nächste Wahl findet im Herbst 1997 statt.

Quelle: Statuten, Sitzungsprotokolle, Pfarrbriefe